

Interdisziplinärer Workshop: Postkolonialismus und China?

Freitag (15.01. 2016):

- 10:15 Uhr Begrüßung
- 10:30 Uhr Eröffnungsvortrag (Soziologie): Sergio Costa: Postcolonial Studies und soziologische Theorie
- 11:30 Uhr Eröffnungsvortrag (Sinologie): Felix Wemheuer: Die chinesische Revolution und die Dekolonialisierung der Welt
- Mittagspause
- 14:00-14:45 Uhr Sebastian Demel: Mao und die Kulturrevolution als Vorbild. Aneignung und Umdeutung eines neuen China-Bildes in der Bundesrepublik
- 14:45-15:30 Uhr Lili Zhu: Modernisierungsdebatte Chinas und der deutsch-chinesische Waffenhandel in der Zwischenkriegszeit
- 16:15 Uhr Kolloquiumsvortrag (Geschichte): Dominik Sachsenmeier: Die Stellung postkolonialer Ansätze in der westlichen und chinesischen Chinaforschung. Einige vergleichenden Gedanken. In Raum X-E0-202
- 19:00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Samstag (16.01.2016):

- Mittagspause
- 10:00-10:45 Uhr Junchen Yan: Wer sind *waiqi professionals*? - Postkoloniale Analyse eines kollektiven Identitätskonstruktes
- 10:45-11:30 Uhr Marius Meinhof: Negotiating Social Change in China. Students, Consumption and the Hierarchy of Modernity
- Mittagspause
- 12:30-13:15 Uhr Sarah Sandfort: Hung Keung/Hong Kong: Postkoloniale Kunst und Kunstgeschichte?
- 13:15-14:00 Uhr Qinna Shen: Eine Frage der Ideologie und Realpolitik: DEFA-Dokumentarfilme über China
- Kaffeepause
- 14:15-15:00 Uhr Florian Hessel: Postkoloniales ‚China‘?
- 15:00-15:45 Uhr Florian Zejewski: „Kultur der Rechtfertigung“ - Hybridsysteme und die chinesische neue Linke
- Kaffeepause
- 16:00-16:30 Uhr Abschlussdiskussion